

## V O R W O R T

Das Jahr 1985 wird in der Geschichte der Biologischen Station Lünz eine wichtige Rolle spielen, da nach vielen Jahren des Reparierens und Improvisierens eine echte bauliche Aktivität gesetzt wurde: die alten, baufälligen Glashäuser wurden abgerissen und an ihrer Stelle ein einstöckiger Anbau errichtet. Der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Niederösterreichischen Landesregierung sei dafür gedankt. Trotz unvorhergesehener Schwierigkeiten, wie Grundwassereinbrüchen und Planänderungen, konnte der Rohbau noch vor Wintereinbruch unter Dach gebracht werden.

Um innerhalb des sehr eng gesteckten finanziellen Rahmens ein Maximum an Bausubstanz zu erzielen, hat es die Station übernommen, alle Installationsarbeiten selbst auszuführen. Für die dabei und oftmals unter großem Zeitdruck geleistete Arbeit darf ich den Herren Alfred AIGNER, Erich LANZENBERGER und Arnold LEICHTFRIED Bewunderung und Dank aussprechen.

Über die wissenschaftliche Entwicklung gibt der Bericht selbst Auskunft. Eine wertvolle Unterstützung erhielt die Station von Herrn Michael PICHAL, der nun schon seine dritten Sommerferien der Station in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat.

Abschließend muß leider darauf hingewiesen werden, daß es auch 1985 nicht möglich war, einen Mikrobiologen für die Station zu erwirken.

(G.B.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Biologischen Station Lunz](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [1986\\_009](#)

Autor(en)/Author(s): Bretschko Gernot

Artikel/Article: [Vorwort. 4](#)